

DAS ERWARTET SIE AM WORTORT IM VERLAGSHAUS SCHWELLBRUNN

Der Name ist Programm: Am «WortOrt» im Verlagshaus Schwellbrunn erwartet die Gäste eine Mischung aus Gespräch und Lesung in stilvollem Ambiente. Die Lektorinnen Christine König und Susanna Schoch sprechen mit den Autorinnen und Autoren über ihre Arbeit, ihr Leben, über Gott und die Welt. Gespräch und Lesung dauern jeweils etwa eine halbe Stunde. Zwischen den Programmpunkten bleibt Zeit zum entspannten Verweilen in der Gartenwirtschaft oder der Gaststube zur Linde von Marcel und Yvonne Steiner. Das kulinarische Angebot ist klein, aber fein.



Verlagshaus Schwellbrunn

Im Rank 83
CH-9103 Schwellbrunn

Tel. +41 71 353 77 55
verlag@appenzellerverlag.ch
verlagshaus-schwellbrunn.ch

WORT ORT

LESUNGEN UND MEHR
im Verlagshaus Schwellbrunn

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2023



PROGRAMM

EINTRITT FREI
GASTWIRTSCHAFT
BÜCHERTISCH



10.30 UHR

«GOOFEJOUR» VON SUSANNE ALDER

Susanne Alder ist auf dem Sitz in Schwellbrunn im Appenzeller Hinterland grossgeworden. Die Erinnerungen an ihre Kindheit hat sie in süffigen Kurzerzählungen verarbeitet - so, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Die Geschichten geben Einblick in das Leben einer Bauern- und Wirtfamilie in den 1970er- und 1980er-Jahren. Lebensnah und authentisch.



11.30 UHR

«ZEHN JAHRE VERSKLAVT» VON PASCAL MICHEL

Der Appenzeller Johannes Rohner verbrachte zehn Jahre - von 1796 bis 1806 - als Sklave in Tunis. Historiker und Journalist Pascal Michel arbeitet dieses Stück Lokalgeschichte erstmals auf und zeigt unter anderem, wie die Behörden um das Lösegeld feilschten, wie die Eltern um ihren Sohn bangten oder wie Johannes Rohner als Autor später seine Lebensgeschichte nutzte, um sich wieder in der Heimat zu integrieren.



13.30 UHR

«EIN LEBEN MIT FERRARI» VON ESTHER FERRARI, MIT FRITZ UND RITA LEIRER

Im ausserrhodischen Dorf Stein erwarten die Durchfahrenden wohl eher eine Werkstatt für Traktoren, nicht eine Garage für Ferraris. Dass hier die Sportwagen der italienischen Edelmarke verkauft, repariert und gewartet werden, hat mit dem Unternehmergeist und Tatendrang von Fritz Leirer zu tun. Autorin Esther Ferrari erzählt, wie aus dem Buben aus einfachen Verhältnissen ein erfolgreicher Unternehmer wurde.



14.30 UHR

«PEREGRINUS» VON NOEMI SARAI MANHART

Noemi Sarai Manhart ist erst 22 Jahre alt und hat schon mehrere Bücher herausgegeben. In «Peregrinus» geht es um den gleichnamigen Paradiesvogel, dessen Heimat zerstört wird. Er wird von Menschen gefangen, kann aber in einen anderen Wald fliehen. Doch die Tiere dort wollen ihn nicht. In feinsinnigen Bildern und Texten erzählt die Autorin eine berührende Geschichte über Nächstenliebe und Fürsorge, die dazu animiert, über Vorurteile nachzudenken.



15.30 UHR

«DER APPENZELER WITZ» VON PETER EGGENBERGER

Was macht den Appenzeller Witz so witzig? Peter Eggenberger, Mundartautor und Mitbegründer des Witzwegs zwischen Heiden und Walzenhausen, ist DER Witzkenner schlechthin. Er macht sich auf Spurensuche und bündelt jahrhundertalte Diskussionen und Theorien um den Appenzeller Witz in einem mit Anekdoten und witzigen Geschichten gewürzten Buch.



16.30 UHR

«KÄUZCHENRUF» VON EVA RITZLER

Die St. Galler Autorin Eva Ritzler liebt die Bretagne und verbringt möglichst viel Zeit dort. Die Recherchen für ihren ersten Roman führten sie zu den bretonischen Schauplätzen, in die Praxis einer Psychiaterin und zu einem professionellen Hypnotiseur, bei dem sie spannende Erfahrungen sammeln durfte. Denn ihre Protagonistin Emelie sieht sich durch den Ruf eines Käuzchens mit Erinnerungen konfrontiert, die unmöglich ihre eigenen sein können.